



Inbetriebnahme-Anforderung

AERO/iPump ALM Wärmepumpe

An (Servicedienst): _____
 von: Firma: _____
 UID-NR: _____
 Adresse: _____

 Telefon: _____
 E-Mail: _____

für: Kommission: _____
 (Firmenbezeichnung oder Vor- und Zuname)
 Adresse: _____

 Telefon: _____
 Elektriker: _____
 Telefon: _____
 Wunschtermin für die Inbetriebnahme: _____

Geräte: Hygienik AQA TERMO Fremdspeicher Solar _____m² Photovoltaik _____kWp

System: Aktivkühlung Navigator Pro _____ Zonen Anzahl GLT (Gebäudeleittechnik)

Wärmepumpe (Type): _____ Seriennummer: _____

Länge der hydraulischen Verbindungsleitungen Außengerät über Hydraulikmodul zu Speicher: _____

Anzahl Heiz-/Kühlkreise: _____

Gebäude: Neubau Sanierung

Einsatzgebiet: Einfamilienhaus Industrie / Gewerbe Sonstiges
 Zweifamilienhaus Handel (Öffentliche Sicherheit und Verkehr,
 Mehrfamilienhaus < 10 WE Gastronomie / Hotel Bildung, Kultur, Betreuungseinrichtung
 Mehrfamilienhaus > 10 WE Büro / Verwaltung Gesundheit, Sport- und Freizeitanalgen)

Besonderheiten der Anlage: _____

Die unten angeführte Checkpunkte müssen bei der Inbetriebnahme vollständig erfüllt sein. Sollte die Inbetriebnahme aufgrund nicht eingehaltener Checkpunkte abgebrochen werden müssen, sind die entstandenen Kosten für den Einsatz vom Inbetriebnahme-Anforderer zu bezahlen.

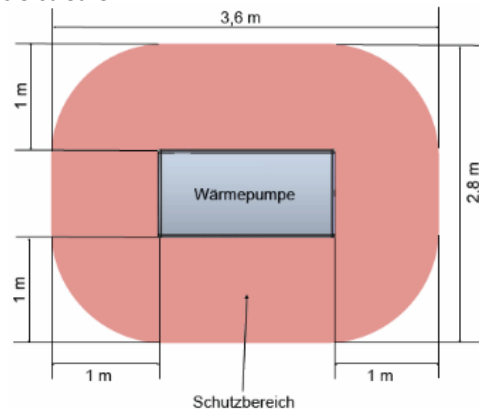
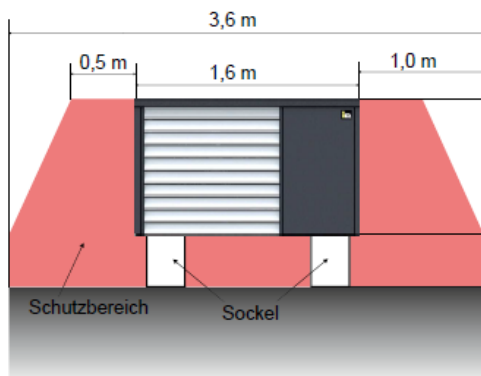
CHECKLISTE	erfüllt
Hydraulikschema beiliegend oder alternativ Schemennummer _____ (Bsp. L5.1-0-1-0-0)	
Außengerät am Betonsockel mittels mitgelieferten Montagekrallen befestigt	
Leitungsdurchführungen ins Gebäude zwischen Außengerät und Hydraulikmodul (innen) sind luftdicht verschlossen (z.B. mit Brunnenschaum)	
Ausreichende thermische Isolierung der hydraulischen Verbindungsleitung	
Heizung und Speicher gefüllt und entlüftet. Korrekten hydraulischen Durchfluss prüfen und Anlage ordnungsgemäß spülen	
Heizungswasserqualität entspricht den Vorschriften	
Frostschutz gewährleistet, wenn Anlagen und Verbindungsleitungen gefüllt, aber noch nicht in Betrieb	
Kondensatablaufheizung ordnungsgemäß verlegt (nicht in Schlingen um Überhitzung zu verhindern)	
Erdung Außengerät fachgerecht angeschlossen	
Elektroinstallation fertiggestellt (Fühler, Pumpen, Mischer, Navigator Pro, ...)	

ALLE Aufstellungsvorgaben lt. Montageanleitung (Kap. 4) werden eingehalten, unter anderem:

- Mindestabstände und Schutzbereich sind zwingend einzuhalten
- Das Außengerät ist so zu platzieren, dass im Falle einer Leckage kein Kältemittel in das Gebäude gelangen kann, oder auf irgendeine andere Weise Personen gefährden kann. Hinweis: Propan ist schwerer als Luft und sinkt deshalb zu Boden
- Damit das Außengerät durch kein Fahrzeug beschädigt werden kann, muss dieses bei Bedarf mit einem Anfahrerschutz ausgestattet werden. Dieser muss sich außerhalb des Schutzbereichs befinden.
- Mauerdurchführungen in das Gebäude müssen luftdicht ausgeführt werden. (Leerverrohrung für hydraulische und elektrische Verbindungsleitungen)
- Wird das Kondensat direkt in eine Abwasserleitung geführt, ist ein Siphon zu installieren. Hinweis: Siphon muss sich im forstfreien Bereich befinden.
wird das Kondensat in einen Sickerschacht geführt, darf kein Siphon verbaut werden.

Der Schutzbereich befindet sich im Umkreis von einem Meter um die Wärmepumpe

- Es dürfen sich keine potenziellen Zündquellen oder Gebäudeöffnungen im Schutzbereich befinden
- der Schutzbereich darf sich nicht über die Grundstücksgrenzen hinaus erstrecken



Eine Aufstellung in Senken oder in Nischen, in denen das Kältemittel nicht abfließen kann, ist nicht zulässig.



Der Siphon im Kondensatablauf (nur nötig, bei Abfuhr in die Kanalisation) liegt nicht im frostsicheren Bereich. Die Kondensatablaufheizung muss bei der Inbetriebnahme so konfiguriert werden, dass diese bei Frostgefahr durchläuft (Achtung erhöhte Stromkosten). Standardmäßig läuft die Kondensatablaufheizung nur bei und kurzzeitig nach der Abtauwung.

Konfiguration Kondensatablaufheizung

- Unter +5°C Außentemperatur durchlaufend (Achtung erhöhte Stromkosten) Läuft nur bei und kurzzeitig nach der Abtauwung

Der Betreiber der Anlage sollte ca. 2 Stunden nach Beginn der Inbetriebnahme zur Unterweisung anwesend sein!

Bei Anlagen, bei denen die Elektroinstallation nicht fertig ist (z.B. Baustrom), ist eine Inbetriebnahme nur unter Vorbehalt möglich! Sind die Voraussetzungen für eine ordentliche Inbetriebnahme nicht gegeben, so bleibt es vorbehalten, diese zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen. Die Anfahrt wird nach Aufwand verrechnet. Mängel in der Verrohrung, Füllung, Entlüftung oder bei der Elektrik und dergleichen werden entweder von der zuständigen Fachfirma umgehend behoben oder die Behebung wird vom Servicedienst nach Aufwand durchgeführt. Der Inbetriebnahme zum vereinbarten Pauschalbetrag liegt eine einmalige Anfahrt zugrunde. Ist eine weitere Anfahrt erforderlich oder wird diese gewünscht (z.B. Übergabe der Anlage, Unterweisung des Betreibers), so wird dies gesondert nach Aufwand verrechnet.

Vereinbarte Inbetriebnahmepauschale: € _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Auftragsbestätigung vom Servicedienst:

Inbetriebnahmetermine: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____